

# Wirkungen der Hartz-Reformen auf die Funktionsfähigkeit des Arbeitsmarktes

„Hartz IV“: Was hat's gebracht?

Die Wirkungsforschung nach § 55 und  
ihre Lehren für die künftige Ausgestaltung  
des SGB II

Evangelische Akademie Loccum,  
14./15.März 2013

Dr. Sabine Klinger

Dr. Thomas Rothe

## Unser Blickwinkel: die Makro-Perspektive

- Wirkung auf die Entwicklung der Beschäftigung, der Arbeitslosigkeit,... im Ganzen
- Wirkung auf die Funktionsfähigkeit des Arbeitsmarktes (Umfang und Ausgleich von Arbeitsangebot und -nachfrage)
- alle 4 Hartz-Gesetze
- Herausforderungen der makroökonomischen Analyse
  - Umfassende Reform → gesamter Arbeitsmarkt betroffen
  - Vorher-Nachher-Vergleiche
  - Konjunktur versus Struktur

## Agenda

- Überblick über die Reformen
  - potenzielle Eignung, die Funktionalität des AM zu verbessern
- Indikatoren der makroökonomischen Wirkungsanalyse
  - deskriptive Befunde: Bestwerte bei Beschäftigung und Arbeitslosigkeit
- Makroevaluation: Konjunktur versus Struktur
  - ökonometrische Studien: in Summe positiver Effekt
- Qualität der Beschäftigung nach den Hartz-Reformen
  - bad jobs als Preis des Reformersfolgs auf der Makroebene?
- Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

## 3 Säulen

mehr

Effizienz in der  
Arbeitsvermittlung

- Kundensegmentierung (III)
- Arbeitgeberservice (III)
- Auslagerung von Vermittlungsdienstleistungen (II)
- Fallmanager für Langzeitarbeitslose (III)

mehr

Aktivierung und  
Eigenverantwortung

- strengere Auflagen für Arbeitslosmeldung (I)
- schärfere Definition zumutbarer Arbeit (I)
- Vereinbarung von Eingliederungsziel und -anstrengung (I)
- Sanktionen (I)
- Zusammenlegung Arbeitslosen- und Sozialhilfe (IV)
- verkürzte Bezugsdauer des Arbeitslosengelds (IV)
- Ich-AG (II)

mehr

Arbeitsnachfrage  
durch mehr Flexibilität

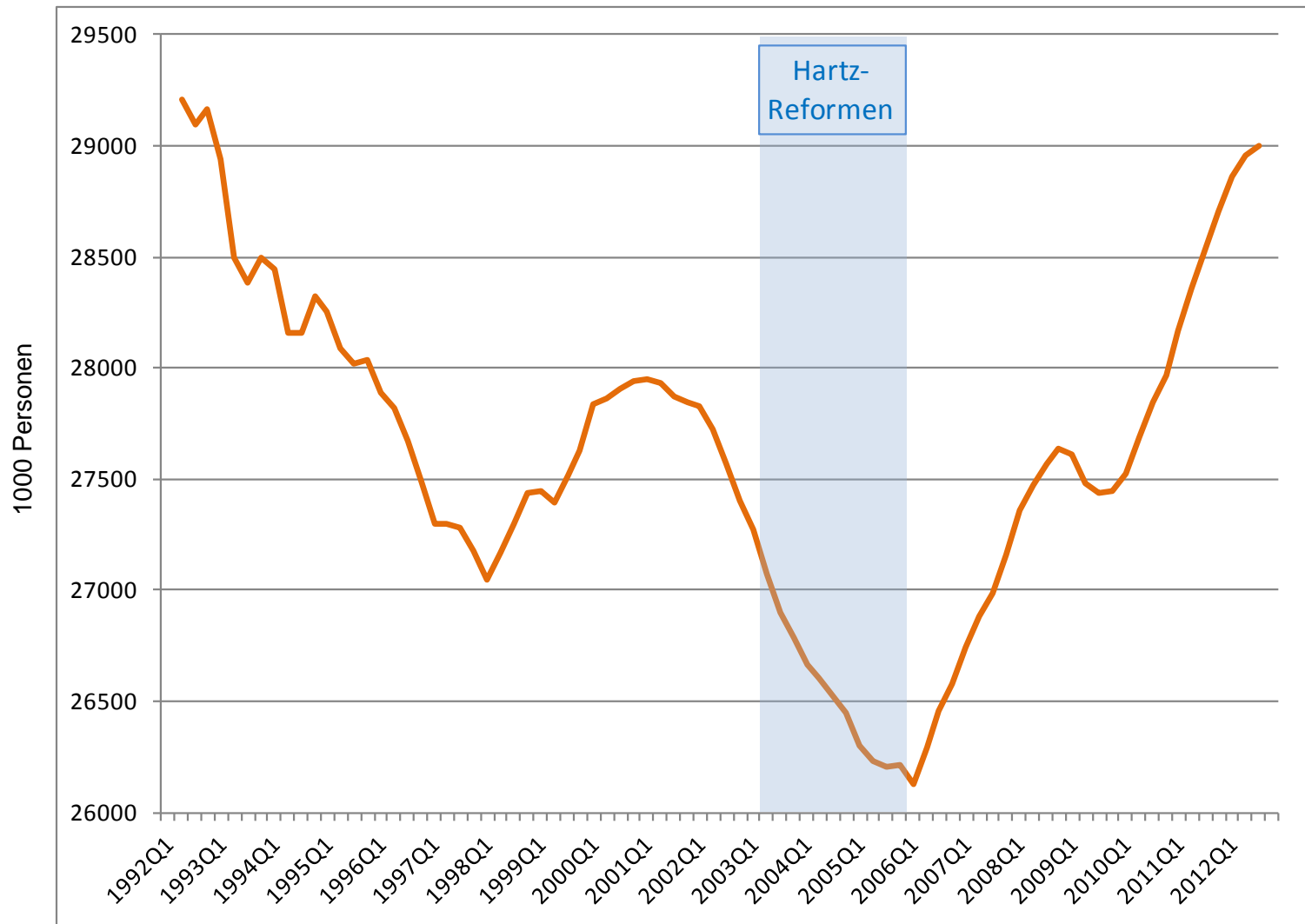
- Mini- und Midijobs (II)
- Kündigungsschutz (I)
- erleichterte Befristungsmöglichkeiten (I)
- Leiharbeit (I)

## Schwerstwiegende bundesdeutsche Arbeitsmarkt- und Sozialreform

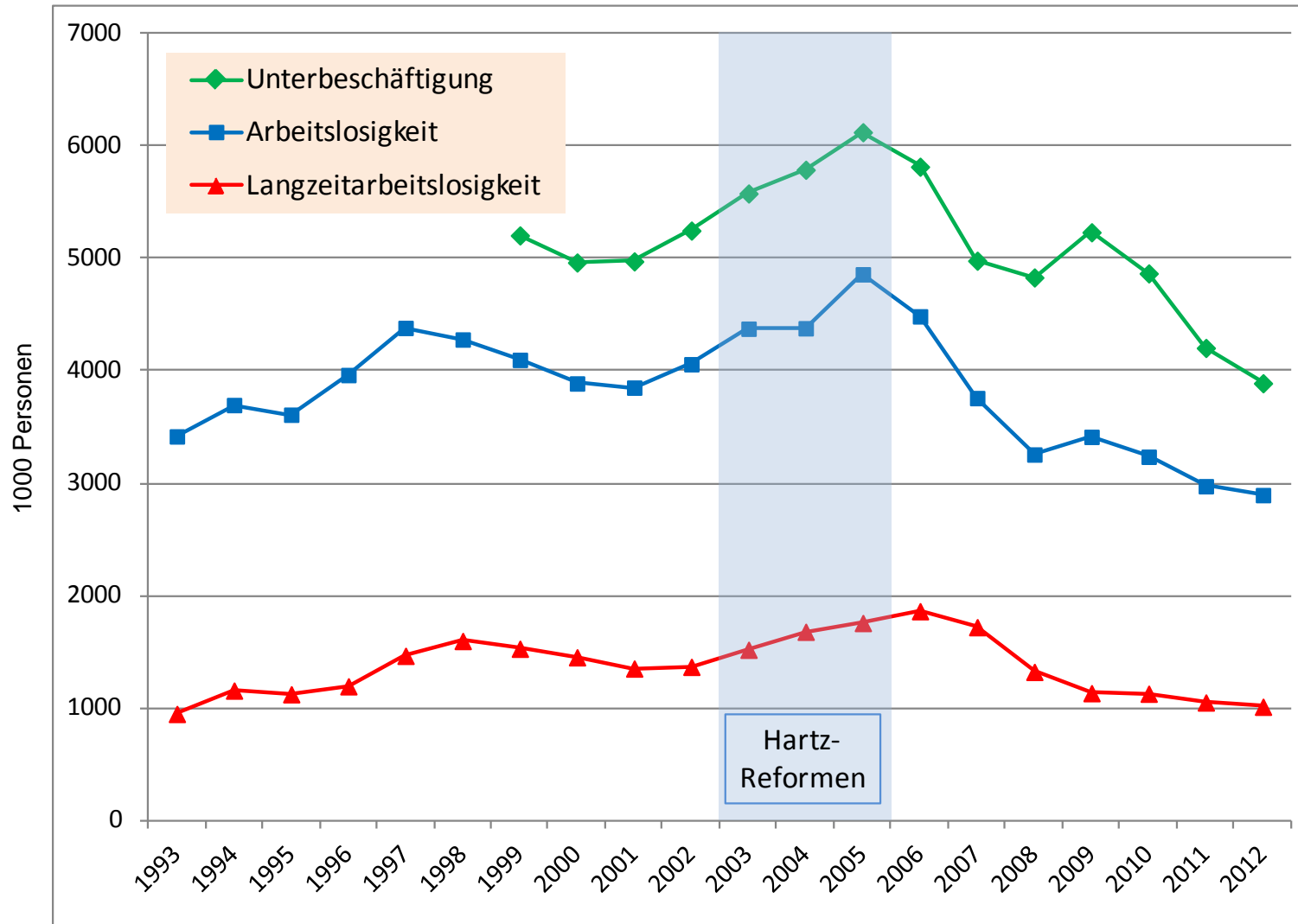
- Umfassende Reform mit Eingriffen bei
  - Arbeitsangebot
  - Arbeitsnachfrage
  - Ausgleichsprozess
- Politischer Gegenwind
  - Montagsdemonstrationen
  - Kanzlerabwahl
  - teilweise Rücknahme der Verkürzung des Alg-Bezugs

→ Was hat's gebracht?

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

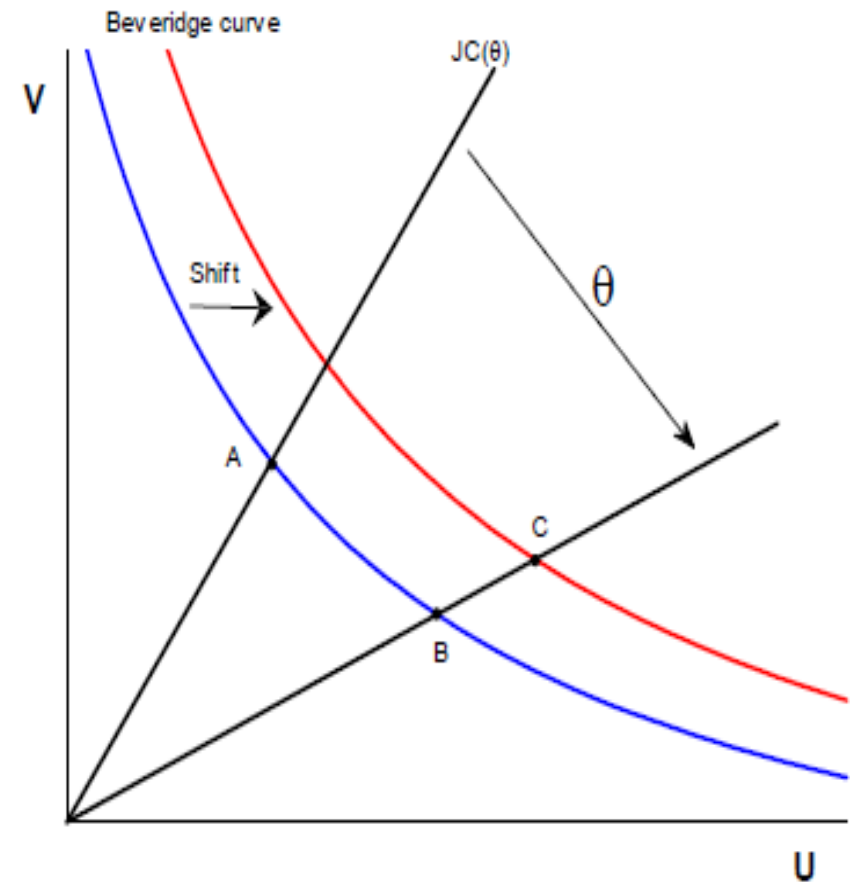


## Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung (BA)



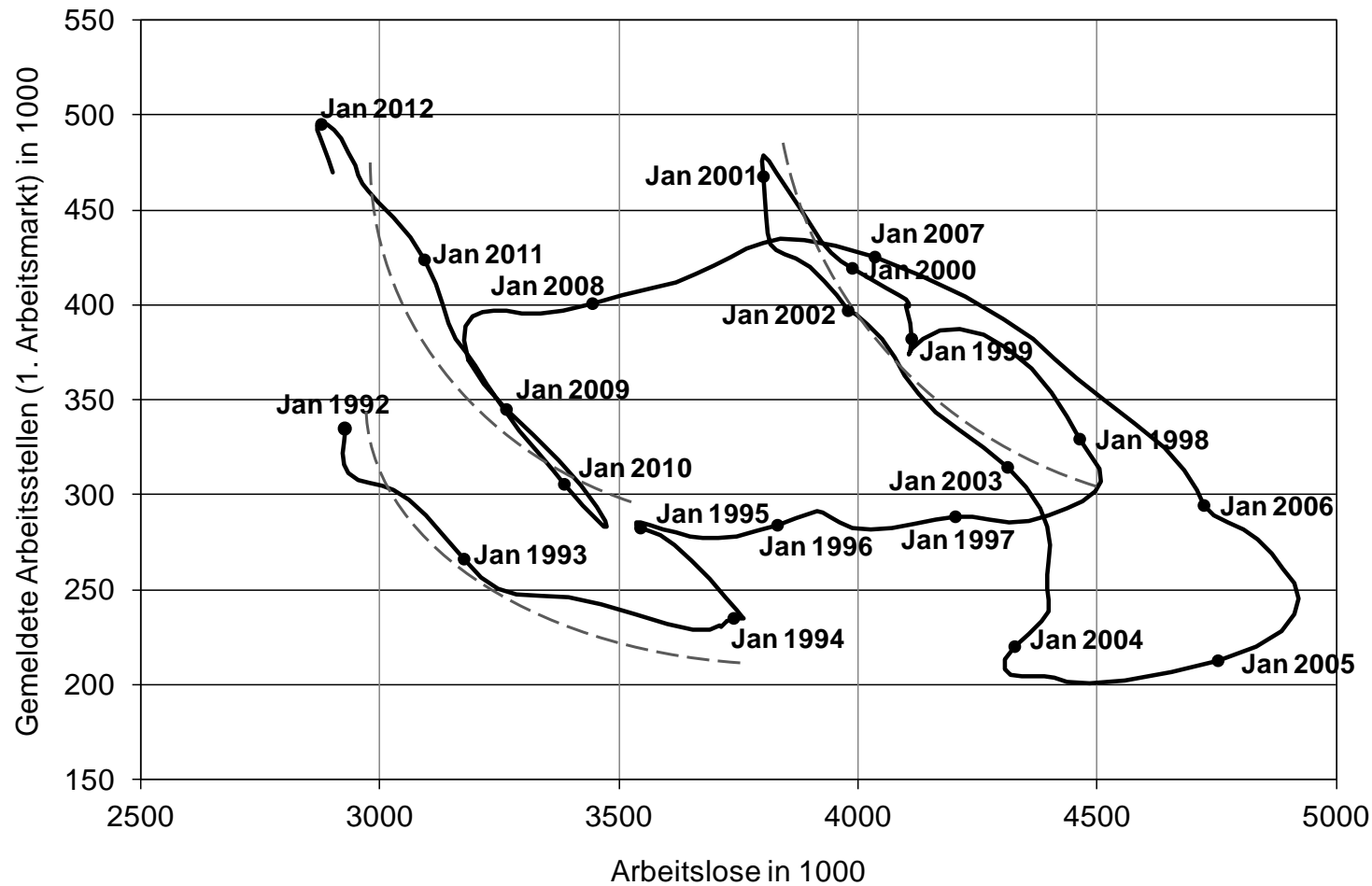
## Beveridge-Kurve: Theorie

- makroökonomische Relation von offenen Stellen und Arbeitslosen
- Lage der Kurve
  - Matching-Effizienz (Suchintensität, Mismatch)
  - Separationsrate
- Position auf der Kurve
  - Job creation





## Beveridge-Kurve: Empirie



## Fragen und Vorgehen

- Struktur oder Konjunktur?  
Permanenter oder vorübergehender Effekt?
- Ansatz 1: Empirische Matching-Funktion
  - Matching-Effizienz
  - Vergleich vor/nach Hartz
  - Bestätigung der deskriptiven Analyse, wenn man für Konjunktur kontrolliert?
- Ansatz 2: Dekomposition der Beveridge-Kurve
  - Trend und Zyklus bei den Einflussfaktoren

## Ansatz 1: Empirische Matching-Funktion

- Match: ein Arbeitsloser tritt eine neue Beschäftigung an
  - Bedingungen? Tempo? Leichtigkeit?
- Matches als Funktion von
  - Bestand und Zugängen Arbeitsloser
  - Bestand und Zugängen offener Stellen
  - Effizienzparameter
    - Hat sich die Effizienz des Matching nach den Reformen erhöht?
    - Dummy-Variablen: 0 vor 2003 (bzw. 2004 bzw. 2005), danach 1
  - Konjunktur (Änderung des BIP)
    - Hat sich der Zusammenhang von Konjunktur und Matches nach den Reformen verändert?
    - Interaktion BIP und Hartz-Dummies

## Ansatz 1: Empirische Matching-Funktion

Abhängige: Abgänge aus ...Arbeitslosigkeit in Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt

	Kurzzeit-AL	Langzeit-AL
...Arbeitslosigkeit	0,57 ***	0,86 ***
offene Stellen	0,09 ***	-0,03
Zugänge in ...Arbeitslosigkeit	-0,09 ***	0,19 ***
Zugänge offener Stellen	0,14 ***	0,11 ***
Hartz I+II	0,07 ***	0,11 ***
Hartz III	0,05 ***	0,05 ***
Hartz IV	-0,04 ***	0,02
BIP-Wachstum	0,59 **	0,57 ***
Interaktion BIP-Wachstum * Hartz I+II	0,19	-0,35
Interaktion BIP-Wachstum * Hartz III	0,02	0,35
Interaktion BIP-Wachstum * Hartz IV	0,01	0,13

Signifikanzniveau: \* 90 %, \*\* 95 %, \*\*\* 99 %; Weitere Kontrollvariablen und Modellgüte in Klinger/Rothe (2012a).

## Ansatz 1: Empirische Matching-Funktion

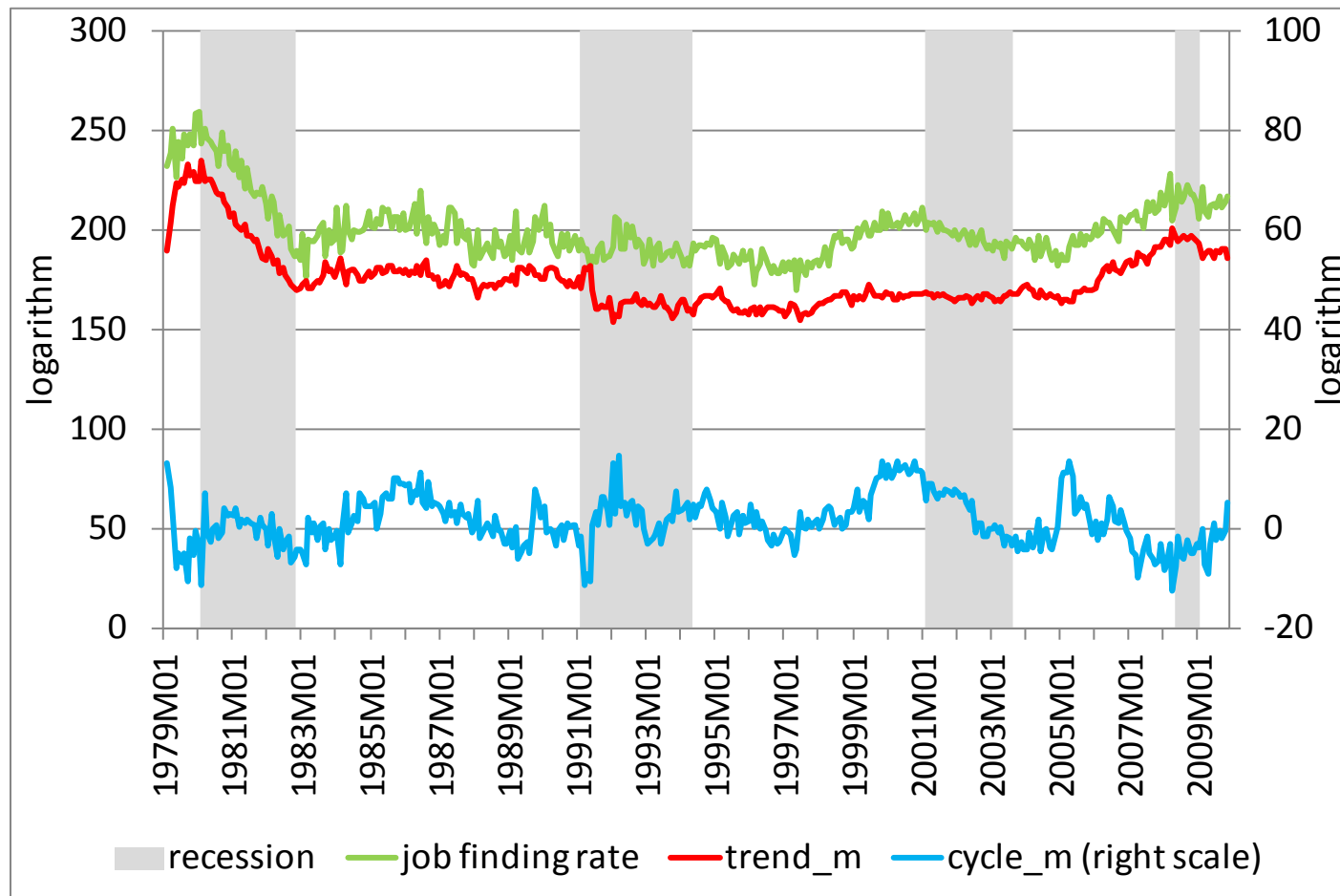
- Zwischenfazit
  - über die Konjunkturwirkung hinaus: mehr Matches nach den Hartz-Reformen → Verbesserung der Matchingeffizienz
  - bestätigt durch ähnliche Studien, z.B. Fahr/Sunde 2009
- Nachteile
  - Dummies für Vorher-Nachher-Vergleich = catch all-Variablen
  - sequenzielle Einführung der Dummies erfasst nicht nur Effekte nach 2004 bzw. 2005, sondern auch Änderungen des Effekts nach 2003 bzw. 2004
  - keine kausale Analyse → Zuordnung des Effekts zur größten institutionellen Änderung als Ursache

## Ansatz 2: Dekomposition der Beveridge-Kurve

- Idee
  - Erhöhung der Matching-Effizienz → Verschiebung der Beveridge-Kurve nach innen: bei einem gegebenen Stellenbestand weniger Arbeitslosigkeit
  - zeitabhängige Matching-Effizienz und Separationsrate → jeweils permanente (langfristige) und transitorische (kurzfristige) Komponente
  - Unobserved Components Modell macht diese Bestandteile sichtbar (Klinger/Weber 2012)
- Ergebnis: permanente Verbesserung am Arbeitsmarkt

## Ansatz 2: Dekomposition der Beveridge-Kurve

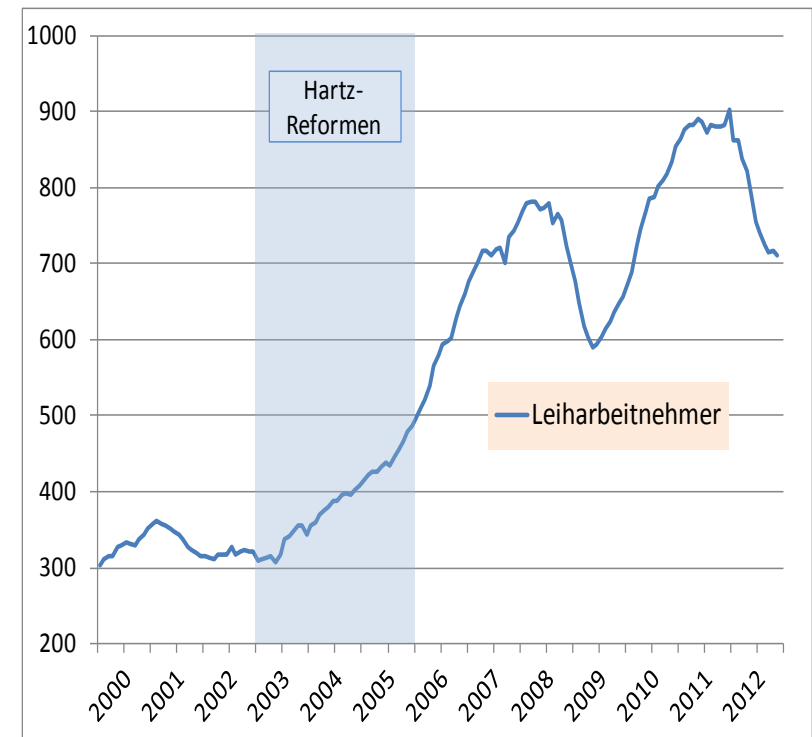
- Erhöhung der Trend-Matching-Effizienz nach 2005



siehe auch:  
Hertweck/Sigrüst  
(2012)

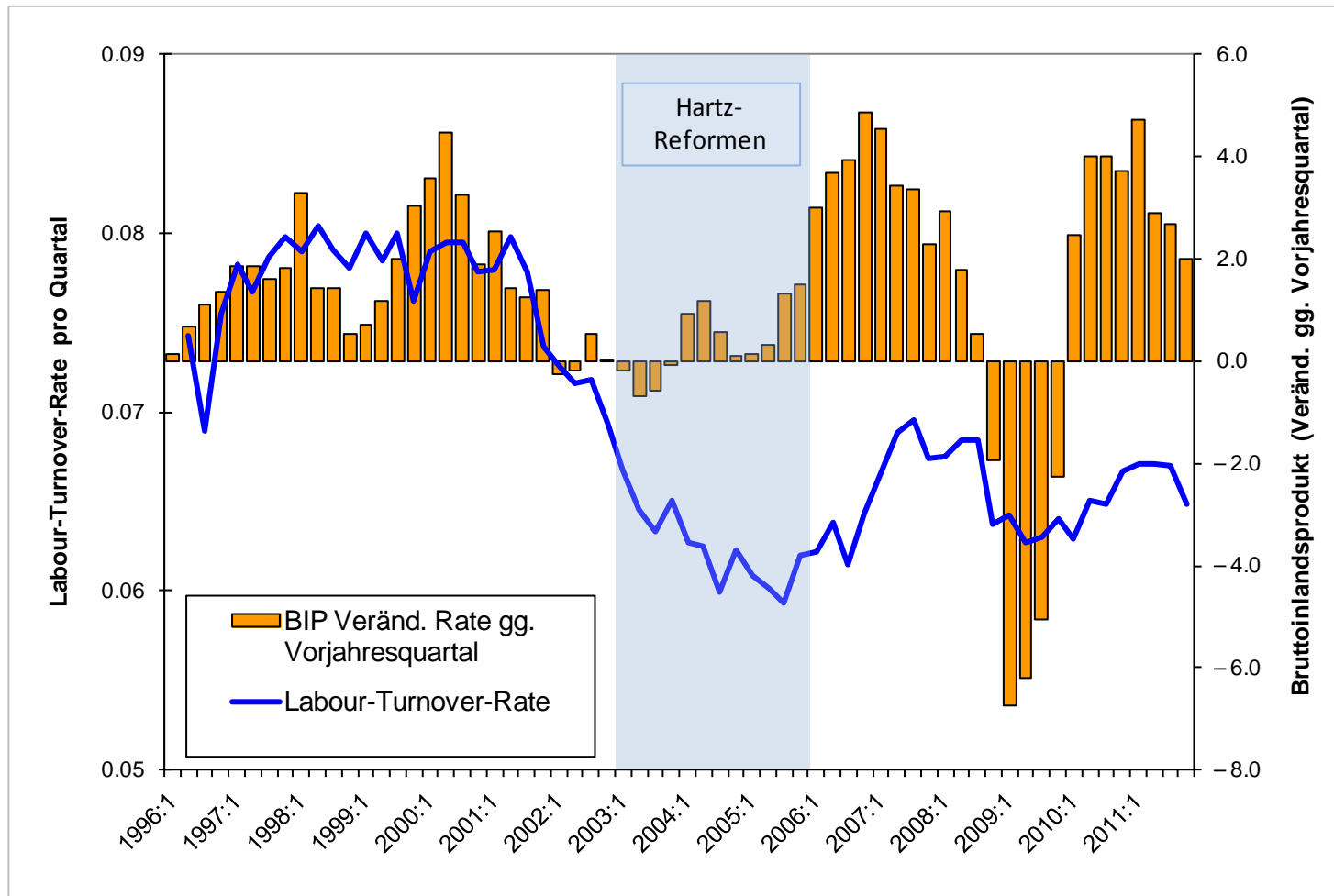
## Welchen Preis hat der gesamtwirtschaftliche Arbeitsmarkterfolg?

- **Flexibilität:**  
des einen Freud, des andern Leid
  - Deregulierung am Arbeitsmarkt
    - z.B. Arbeitnehmerüberlassung
  - Wettbewerbsfähigkeit
  - Stimulierung der Arbeitsnachfrage
    - hohe Position auf der Beveridge-Kurve (viele offene Stellen)



- Mehr Flexibilität = instabilere Beschäftigung?

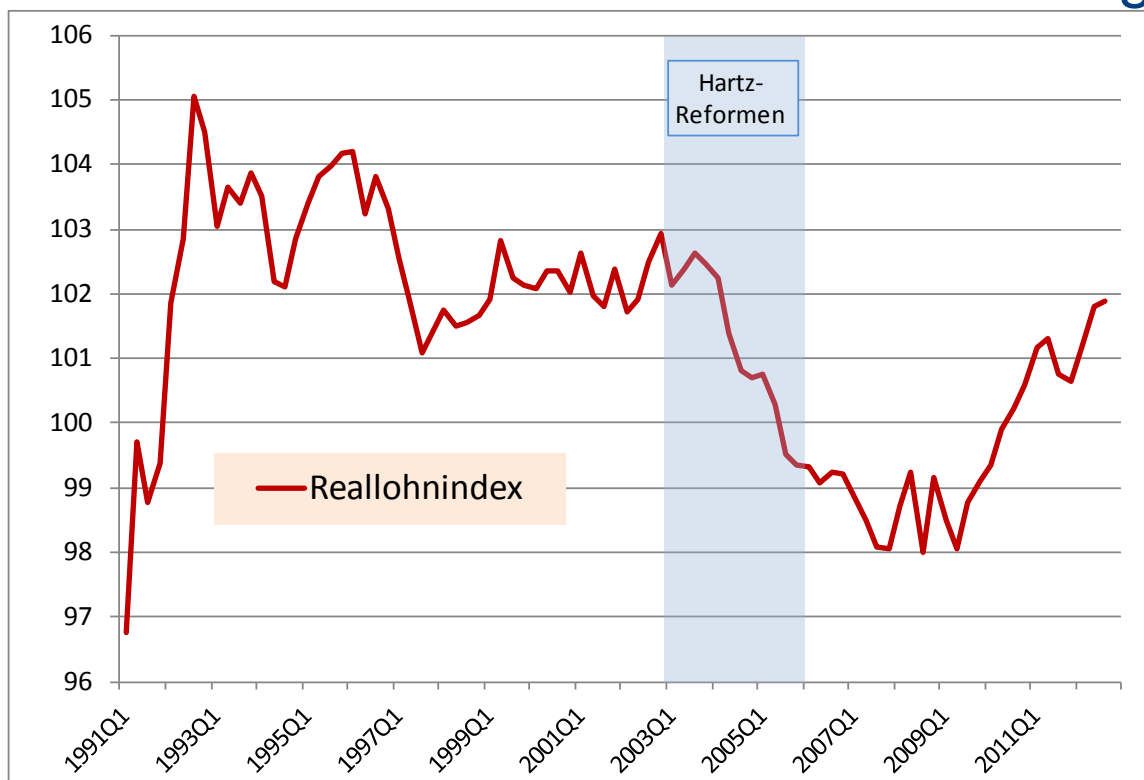




- Flexibilität = Unsicherheit auf der Arbeitnehmerseite
  - erhöhte Bereitschaft zu Zugeständnissen (Rebien/Kettner 2011)

Welchen Preis hat der gesamtwirtschaftliche Arbeitsmarkterfolg?

- mehr Beschäftigung, weil der Preis der Arbeit sank?
  - ArbeitsMARKT
  - Gesamtwirtschaftliche Lohnentwicklung



## Veränderung der Beschäftigungsqualität von neu begonnenen Beschäftigungsverhältnissen

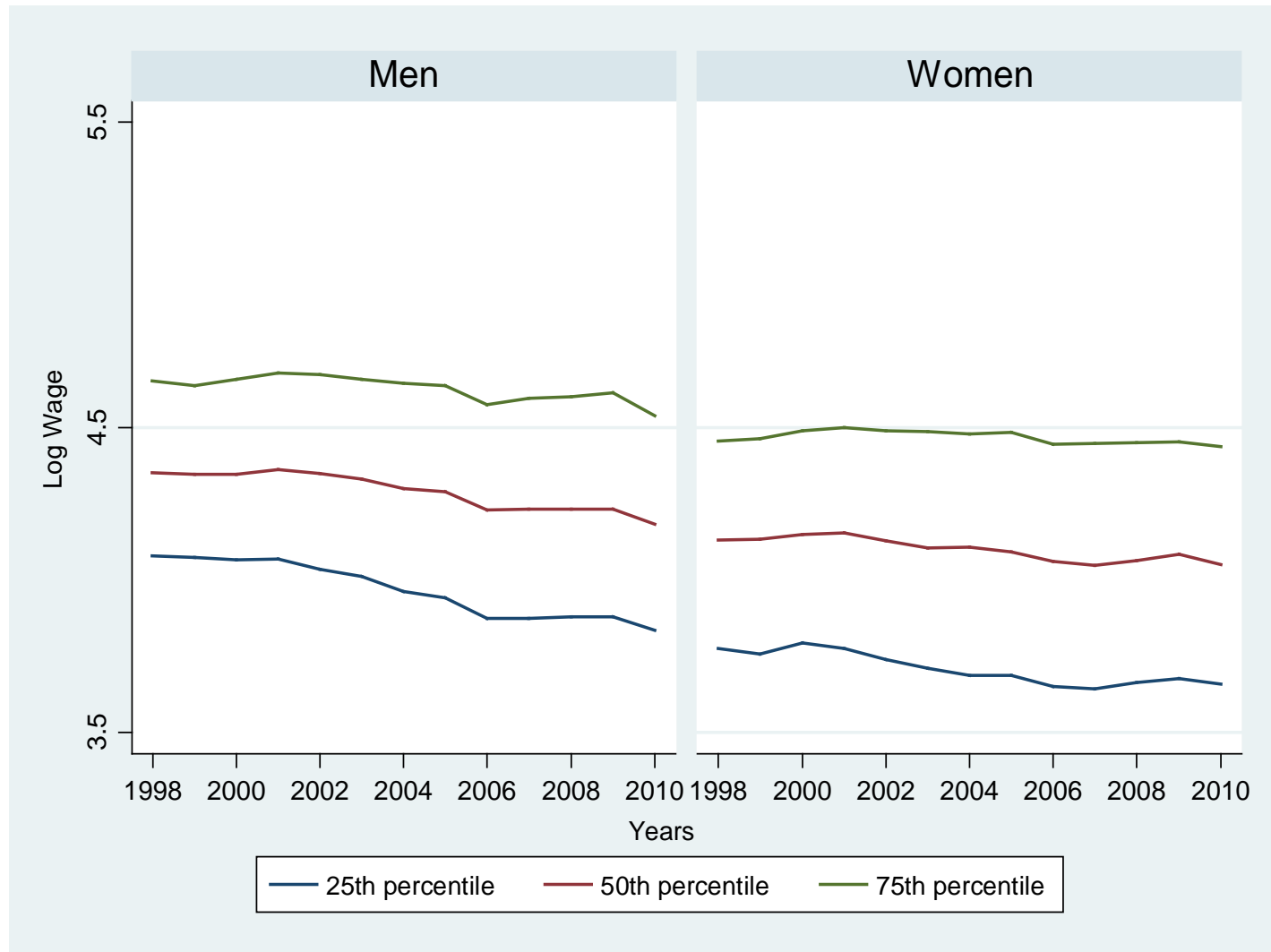
- Hat sich die Lohnungleichheit verändert?
- Hat sich die Stabilität neuer Beschäftigungsverhältnisse verändert?
- Welche Gruppen von Beschäftigten sind besonders betroffen?

## Daten: Integrierte Erwerbsbiographien

- 2-Prozent Stichprobe aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Arbeitslosen, Arbeitsuchenden und Maßnahmeteilnehmer der BA
- Wir untersuchen:
  - Löhne (nur für Vollzeitbeschäftigte)
  - Beschäftigungsdauern
  - neu begonnene Beschäftigungsverhältnisse
  - Westdeutschland, 1998-2010
  - Altersgruppe 25 – 49 Jahre
  - Qualifikationsniveau
  - Erwerbsstatus vor Beschäftigung
  - zusätzlich Wirtschaftszweig und Firmengröße

# Qualität der Beschäftigung nach Hartz

## Perzentile der Lohnverteilung in Westdeutschland



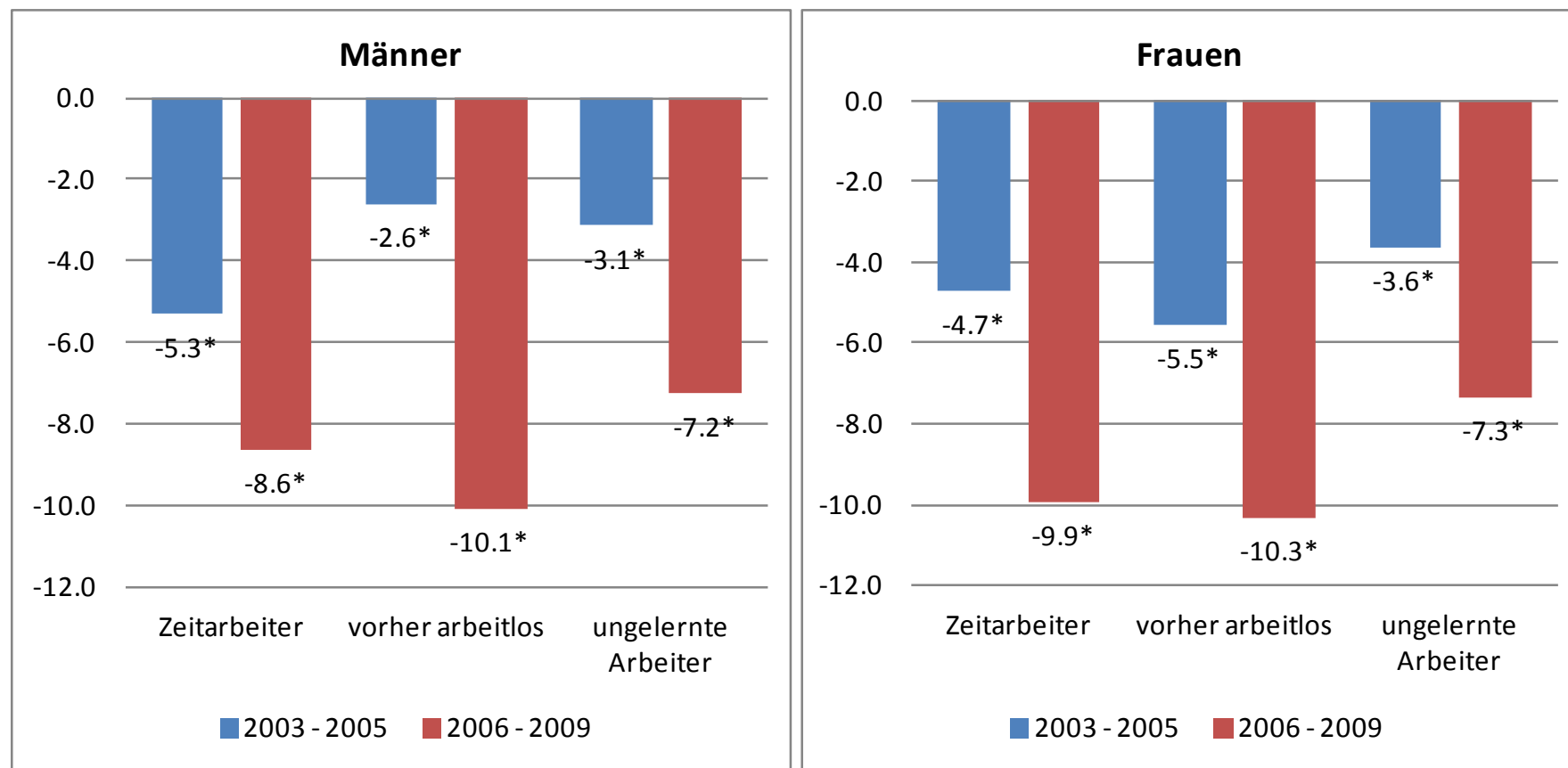
## Lohnregression (censored regression model)

	Männer	Frauen
<b>Berufserfahrung</b>		
potentielle Erfahrung	0.042 ***	0.002
potentielle Erfahrung quadriert	-0.001 ***	0.000
<b>Qualifikation (Ref. betriebliche Ausbildung mit mind. mittlerer Reife)</b>		
Fehlende Informationen zur Qualifikation	-0.123 ***	-0.104 ***
ohne betriebliche Ausbildung, ohne mittlere Reife	-0.216 ***	-0.209 ***
Abitur/Fachabitur: mit oder ohne betr. Ausbildung	0.102 ***	0.150 ***
Universitäts- oder Fachhochschulabschluss	0.528 ***	0.457 ***
<b>Vorheriger Erwerbsstatus (Ref. direkter Übergang von Job zu Job)</b>		
Erste Beschäftigung	-0.159 ***	-0.189 ***
Arbeitslosigkeit	-0.276 ***	-0.255 ***
Erwerbstätigkeit gefolgt von einer Lücke	-0.174 ***	-0.243 ***
Arbeitslosigkeit gefolgt von einer Lücke	-0.297 ***	-0.332 ***
<b>Ausländer</b>	-0.125 ***	-0.055 ***

# Qualität der Beschäftigung nach Hartz

	Männer	Frauen
<b>Firmengröße (Ref. &lt; 20 Beschäftigte)</b>		
20-49	0.126 ***	0.177 ***
50-249	0.171 ***	0.264 ***
250-999	0.254 ***	0.387 ***
1000 und mehr	0.351 ***	0.498 ***
<b>Wirtschaftszweig (Ref. Dienstleistungen)</b>		
Landwirtschaft, Bergbau	-0.195 ***	-0.144 ***
Energie und Verkehr	-0.131 ***	-0.016
Verarbeitendes Gewerbe	-0.003	-0.032 ***
Baugewerbe	0.005	-0.171 ***
Groß- und Einzelhandel	-0.043 ***	-0.049 ***
Persönliche und haushaltsbezogene Dienstleistungen	-0.353 ***	-0.234 ***
Soziale und öffentliche Dienste	-0.159 ***	-0.005
Arbeitnehmerüberlassung	-0.544 ***	-0.379 ***
<b>Regionale Arbeitsnachfrage (Kreisebene)</b>		
Arbeitslosenquote	-0.003 ***	0.003 **
BIP-Wachstum	0.000	0.001
<b>Jahr des Beschäftigungsbeginns (Ref. 1998-2002)</b>		
2003-2005	-0.018 ***	-0.040 ***
2006-2009	-0.078 ***	-0.090 ***
<b>Konstante</b>	4.013 ***	3.971 ***

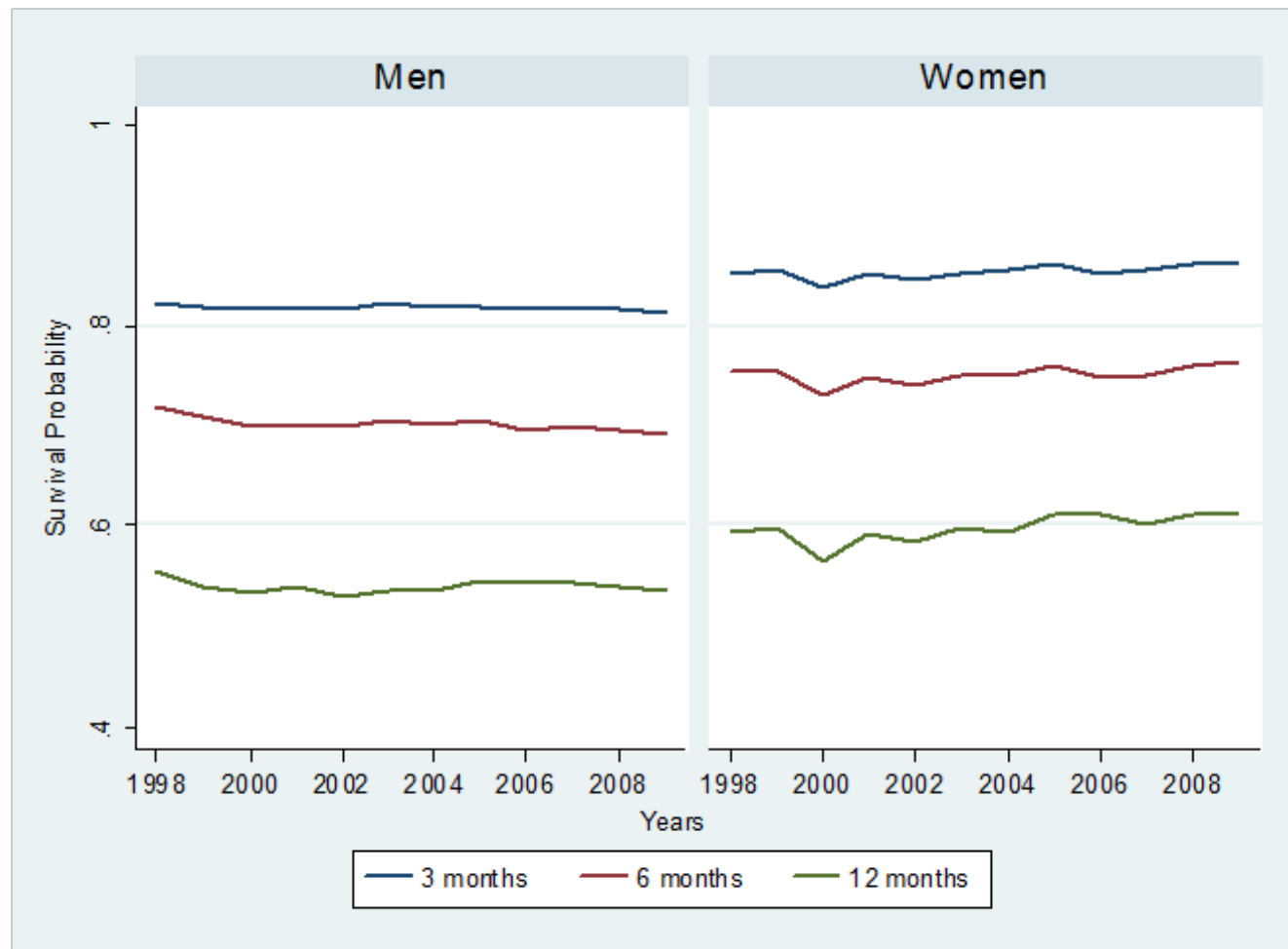
## Lohneinbußen während und nach den Hartz-Reformen



- Zeitarbeiter und vorher Arbeitslose besonders betroffen



## Überlebenswahrscheinlichkeit neuer Beschäftigungsverhältnisse



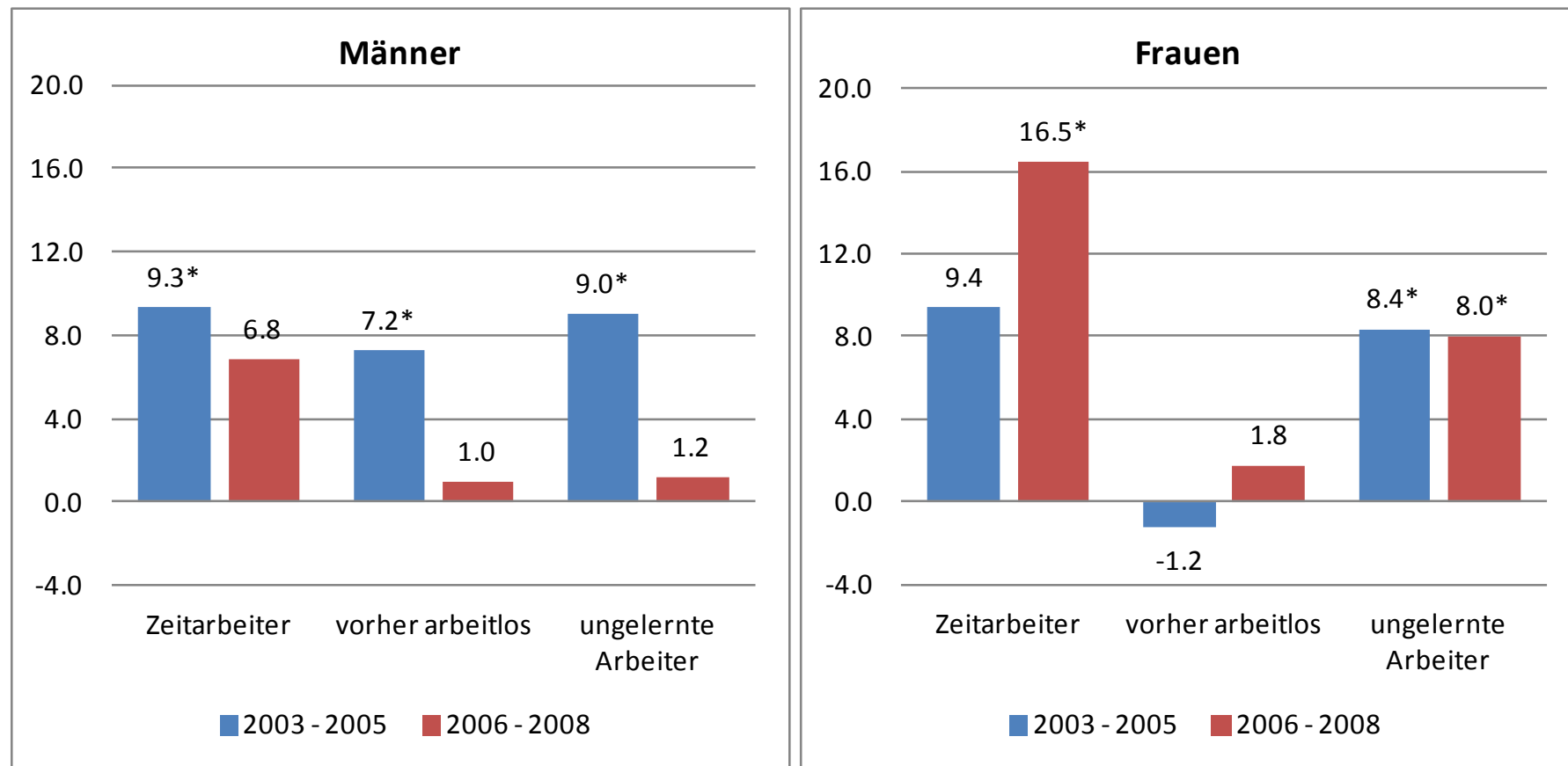
## Beschäftigungsdauer (piecewise constant exponential model)

	Männer	Frauen
<b>Altersgruppen (Referenzgruppe 30-34 Jahre)</b>		
25-29 Jahre	1.086 ***	1.243 ***
35-39 Jahre	0.910 ***	0.857 ***
40-44 Jahre	0.866 ***	0.805 ***
45-49 Jahre	0.841 ***	0.794 ***
<b>Qualifikation (Ref. betriebliche Ausbildung mit mind. mittlerer Reife)</b>		
Fehlende Informationen zur Qualifikation	1.416 ***	1.565 ***
ohne betriebliche Ausbildung, ohne mittlere Reife	1.304 ***	1.373 ***
Abitur/Fachabitur: mit oder ohne betr. Ausbildung	1.109 ***	1.035 *
Universitäts- oder Fachhochschulabschluss	0.707 ***	0.964
<b>Vorheriger Erwerbsstatus (Ref. direkter Übergang von Job zu Job)</b>		
Erste Beschäftigung	2.209 ***	1.947 ***
Arbeitslosigkeit	3.048 ***	2.417 ***
Erwerbstätigkeit gefolgt von einer Lücke	2.006 ***	1.713 ***
Arbeitslosigkeit gefolgt von einer Lücke	1.988 ***	1.764 ***
<b>Ausländer</b>	1.767 ***	1.483 ***
<b>Teilzeit (min. 18 Std. pro Woche)</b>	1.704 ***	0.952 ***

# Qualität der Beschäftigung nach Hartz

	Männer	Frauen
<b>Firmengröße (Ref. &lt; 20 Beschäftigte)</b>		
20-49	0.797 ***	0.972
50-249	0.633 ***	0.893 ***
250-999	0.451 ***	0.734 ***
1000 und mehr	0.367 ***	0.571 ***
<b>Wirtschaftszweig (Ref. unternehmensbezogene Dienstleistungen)</b>		
Landwirtschaft, Bergbau	2.195 ***	2.840 ***
Energie und Verkehr	1.157 ***	0.979
Verarbeitendes Gewerbe	0.735 ***	0.854 ***
Baugewerbe	1.266 ***	0.764 ***
Groß- und Einzelhandel	0.906 ***	1.015
Persönliche und haushaltsbezogene Dienstleistungen	1.616 ***	1.564 ***
Soziale und öffentliche Dienste	0.852 ***	0.721 ***
Arbeitnehmerüberlassung	6.299 ***	6.236 ***
<b>Regionale Arbeitsnachfrage (Kreisebene)</b>		
Arbeitslosenquote	1.006	0.998
BIP-Wachstum	0.998	0.999
<b>Jahr des Beschäftigungsbeginns (Ref. 1998-2002)</b>		
2003-2005	0.875 ***	0.907 ***
2006-2008	1.000	0.926 ***

## Veränderung der Dauern neuer Beschäftigungsverhältnisse



- Problemgruppen profitieren nicht im gleichen Maß

## Mehr Vorteile als Nachteile

- veränderte Institutionen für den Arbeitsmarkt
  - bessere Funktionalität
  - generelle Lohneinbußen
  - insgesamt stabilere Beschäftigungsverhältnisse
  - Struktureffekte über mehrere Jahre...
    - (Verschiebung der Beveridge-Kurve, Trendumkehr bei SVB und Arbeitslosigkeit, robuster Arbeitsmarkt in der großen Rezession)
  - ... inzwischen wohl zum Ende gekommen
- neue Herausforderungen
  - Teilhabe an Strukturerefolgen
  - demografischer Wandel

# Wirkungen der Hartz-Reformen auf die Funktionsfähigkeit des Arbeitsmarktes

Overall, it is fair to say that Germany has been on the right track with the main reforms of the labor market for the last 10 years.  
(Caliendo/Hogenacker 2012)

sabine.klinger@iab.de, [thomas.rothe@iab.de](mailto:thomas.rothe@iab.de)

[www.iab.de](http://www.iab.de)